

Beherzt

So gern hat sich Bernd Eckert noch nie getäuscht. Der Englischlehrer am Heidelberg College machte vor ein paar Jahren dem Schüler Filippo Dülk wenig Hoffnungen: „Mit deinem Englisch wird das nie was.“ Doch jetzt macht das Sorgenkind Karriere in Hollywood. „Mein Englisch ist perfekt“, freut sich der 26-jährige Heidelberger, „ich kann sogar mehrere Dialekte.“ Der frühere Basketballer der TSG Ziegelhausen hat ein Schauspiel-Diplom erworben, er bekam in zwei kleineren Produktionen die Hauptrolle, er macht Werbung für eine große Restaurantkette und sein Kurzfilm „Hugrakkur - der Mutige“ erhielt einen Preis. Überhaupt ist der Sohn einer deutschen Mutter und eines italienischen Vaters ein mutiger Mann. Weil ihn das Studium der Wirtschaftswissenschaften depressiv machte, warf Dülk hin und rief in Hollywood an. „Bei der renommierten Schauspielschule Stella Adler waren



Ein Heidelberger macht Karriere in Hollywood: Filippo Dülk. Foto: Alex Aves

sie von meiner Entschlossenheit beeindruckt und haben mich eingeladen“, berichtet er. Sein bester Freund, Moritz Schunk, Sohn von Radio Regenbogen-Chef Klaus Schunk und Torjäger der SpVgg Neckarsteinach, der gerade in der Mannheimer Pop-Akademie seinen Bachelor macht, bewundert den Freund: „Dass sich einer ins Flugzeug setzt und nach Hollywood fliegt, finde ich beachtlich.“ Filippo lebt den Amerikanischen Traum, trifft gelegentlich Jennifer Lopez im Supermarkt, sieht aber auch die Schattenseiten. „Menschen landen auf der Straße. Man nennt Hollywood auch den Ort der geplatzen Träume“, sagt er. Bei den Castings im Frühjahr hofft der Heidelberger auf eine Rolle in einer internationalen Produktion. Dann bekommt auch der Englischlehrer eine Kinokarte. Damit er sieht, dass sein Unterricht späte Früchte getragen hat.

Anregungen und Tipps für unsere „Sportsleute“ bitte an wolfgang.brueck@rnz.de.